

Friedrich Kübler

Gesellschaftsrecht

Die privatrechtlichen Ordnungsstrukturen
und Regelungsprobleme
von Verbänden und Unternehmen

Ein Lehrbuch für Juristen und
Wirtschaftswissenschaftler

C. F. Müller Juristischer Verlag
Heidelberg · Karlsruhe 1981

Inhaltsverzeichnis

<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	XV
------------------------------------	----

Teil I: Grundlagen

1. Kapitel: Begriff und Entwicklung des Gesellschaftsrechts

§ 1 Der Begriff des Gesellschaftsrechts und seine Bedeutung	1
I. Die herkömmliche Definition und ihre Abgrenzungsfunktion	1
II. Die Problematik der herkömmlichen Definition	3
III. Gegenstand und Bedeutung des Gesellschaftsrechts	4
§ 2 Geschichtliche Entwicklung des Gesellschaftsrechts	6
I. Die ständisch-korporativen Ursprünge	6
II. Gesellschaftsrecht im Liberalismus: die private Organisation als Markt- erscheinung	8
III. Das 20. Jahrhundert: vom kodifizierten Gesellschaftsrecht zur Ver- bands- und Unternehmensverfassung	11

2. Kapitel: Einteilungen

§ 3 Strukturen: Personengesellschaft und Körperschaft	21
I. Die Personengesellschaft	22
II. Die Körperschaft	23
III. Die Kapitalgesellschaft	24
IV. Innen- und Außengesellschaften	25
§ 4 Subjekte: insbesondere Gesamthand und juristische Person	26
I. Die Rechtszuständigkeit eines einzelnen Gesellschafters	27
II. Die Bruchteilsgemeinschaft	28
III. Die Gesamthandsgemeinschaft	29
IV. Die juristische Person	30
V. Die Änderung der Rechtszuständigkeit	33
§ 5 Zwecke: insbesondere Verband und Unternehmen	34
I. Rechtsformzwang und Zweckbeschränkung	35
II. Handelsgesellschaften	35
III. Verbände	36
IV. Unternehmen	38

Teil II: Rechtsformen

3. Kapitel: Personengesellschaften

§ 6 Die Gesellschaft des bürgerlichen Rechts	43
I. Begriff und Bedeutung	43
II. Die Gesellschaft als Schuldverhältnis: Rechte und Pflichten der Gesellschafter	47
III. Die Gesellschaft als Organisation: Geschäftsführung, Vertretung, Gesellschaftsvermögen und Gesellschaftsschulden	51
IV. Beendigung der Gesellschaft und Gesellschafterwechsel	58
§ 7 Die offene Handelsgesellschaft	63
I. Begriff und Bedeutung	63
II. Verhaltenspflichten und Mitwirkungsrechte der Gesellschafter	68
III. Die vermögensrechtlichen Innenbeziehungen	72
IV. Die OHG im Rechtsverkehr	75
V. Die Haftung für Gesellschaftsschulden	78
VI. Beendigung und Fortsetzung der OHG	82
VII. Die Vererbung des Gesellschaftsanteils	87
VIII. Die Abfindung des ausscheidenden Gesellschafters	90
§ 8 Die Kommanditgesellschaft	93
I. Begriff und Bedeutung	93
II. Die Rechtsstellung des Kommanditisten	96
III. Die Haftung des Kommanditisten	99
§ 9 Die stille Gesellschaft	102
I. Begriff und Bedeutung	102
II. Die Regelung der stillen Gesellschaft	105

4. Kapitel: Nichtkapitalistische Körperschaften

§ 10 Der rechtsfähige Verein	109
I. Begriff und Bedeutung	109
II. Arten und Entstehung	112
III. Die Verfassung des eV	116
IV. Die Mitgliedschaft im eV	122
V. Das Ende des eV	125
§ 11 Der nichtrechtsfähige Verein	126
I. Begriff und Bedeutung	126
II. Die innere Organisation	128
III. Rechtsbeziehungen zu Dritten	129
§ 12 Die rechtsfähige Stiftung des Privatrechts	133
I. Begriff und Bedeutung	133
II. Die Stiftung im geltenden Recht	135
III. Die Stiftung als rechtspolitisches Problem	136

§ 13 Die eingetragene Genossenschaft	139
I. Begriff und Bedeutung	139
II. Die Verfassung der eGen	143
III. Die Mitgliedschaft in der eGen	146
IV. Genossenschaft und Wettbewerb	150
5. Kapitel: Kapitalgesellschaften	
§ 14 Die Aktiengesellschaft als Regelungsproblem	153
I. Begriffe	153
II. Funktion und Bedeutung der AG	158
III. Interessenkonflikte und Regelungsziele	165
§ 15 Die Organisation der Aktiengesellschaft	174
I. Die Gründung	174
II. Die Rechtsstellung des Aktionärs	177
III. Der Vorstand	182
IV. Der Aufsichtsrat	189
V. Die Hauptversammlung	193
VI. Die Auflösung der AG	202
VII. Die Kommanditgesellschaft auf Aktien	203
§ 16 Die Finanzen der Aktiengesellschaft	205
I. Das Verfahren der Rechnungslegung	205
II. Gewinnverwendung	207
III. Unternehmensfinanzierung und satzungsmäßige Kapitalstruktur	208
IV. Die Kapitalerhöhung	212
V. Die Kapitalherabsetzung	215
§ 17 Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung	218
I. Begriffe und Bedeutung	218
II. Stammkapital, Stammeinlage und Geschäftsanteil	222
III. Errichtung und Beendigung	227
IV. Die Rechtsstellung der Gesellschafter	229
V. Die Verfassung der GmbH	233
VI. Gesellschafterdarlehen und Unterkapitalisierung	236
VII. GmbH-Reform	240

Teil III: Rechtsformübergreifende Regelungsprobleme

6. Kapitel: Bilanzen und Steuern

§ 18 Gesellschaftsrecht und Rechnungslegung	241
I. Überblick über die gesetzliche Regelung	241
II. Bilanzzwecke und Bilanztheorien	247
III. Die Grundsätze des Bilanzrechts	250
IV. Der Aufbau des aktienrechtlichen Jahresabschlusses	252

V. Prüfung und Veröffentlichung des Jahresabschlusses	254
VI. Rechnungslegung im Konzern	255
§ 19 Grundzüge der Gesellschaftsbesteuerung	256
I. Die Bedeutung des Steuerrechts für das Gesellschaftsrecht	256
II. Die einzelnen Steuerarten	258
III. Die Ermittlung der Einkünfte aus unternehmerischer Tätigkeit	259
IV. Die Einkommensbesteuerung des Gesellschafters	261
V. Die Körperschaftsbesteuerung	263
VI. Sonstige gesellschaftsrechtlich relevante Steuern	267

7. Kapitel: Rechtszwang oder Gestaltungsfreiheit?

§ 20 Typenverformung: die „atypische“ Personengesellschaft	269
I. Das Problem der Verformung und Vermischung der gesetzlich geregelten Gesellschaftstypen	269
II. Stabilisierung der Personengesellschaft durch Fremdeinfluß?	274
III. Die PublikumsKG	280
§ 21 Typenvermischung: die GmbH & Co. KG	285
I. Begriff, Bedeutung und Erscheinungsformen	285
II. Die rechtliche Anerkennung der GmbH & Co. KG	287
III. Die Firma der GmbH & Co. KG	289
IV. Gesellschafterhaftung und Gläubigerschutz	291
§ 22 Das gesellschaftsrechtlich verselbständigte Unternehmen: die Einmanngesellschaft	294
I. Begriff, Zulässigkeit, Bedeutung	294
II. Die Entstehung der EinmannG	296
III. Das Innenverhältnis	298
IV. Das Außenverhältnis	299
§ 23 Der „Durchgriff“: die richterliche Korrektur privatautonomer Organisationsentscheidungen	300
I. „Durchgriffshaftung“ oder „Normanwendung“?	300
II. Beispiele korrigierender Zurechnung von Umständen und Zuordnung von Rechtsfolgen	303
III. Beispiele richterlicher Korrektur außerhalb des Rechts der Kapitalgesellschaft	305
IV. „Gesellschafterfreundlicher Durchgriff“?	306

8. Kapitel: Die Gesellschaft im Zeitablauf: Gründungsprobleme und grundlegende Änderungen

§ 24 Die Vorgesellschaft	309
I. Die Rolle der Vorgesellschaft (VorG) im Gründungsprozeß	309
II. Die rechtsdogmatische Erfassung der VorG	311
III. Die Haftung für Schulden	314
IV. Die Vor-GmbH & Co. KG	317

§ 25 Die fehlerhafte Gesellschaft	318
I. Fehlerhafte Rechtsgeschäfte als Problem des Gesellschaftsrechts	318
II. Die Voraussetzungen für die Anwendung der Regeln über die fG	322
III. Die Rechtsfolgen der fG	323
IV. Die Grenzen der Sonderregelung der fG	325
V. Die fehlerhafte Änderung des Gesellschaftsvertrages	327
§ 26 Die Verschmelzung	328
I. Das Regelungsbedürfnis	328
II. Die gesetzliche Regelung	330
III. Verwandte Sachverhalte	331
§ 27 Die Umwandlung	332
I. Das Regelungsbedürfnis	332
II. Die wichtigsten Umwandlungsfälle	334
§ 28 Grundlagen des Konzernrechts	338
I. Das Regelungsbedürfnis	338
II. Begriffsbestimmungen	341
III. Wechselseitige Beteiligungen	345
IV. Mitteilungspflichten	346
§ 29 „Vertragskonzerne“: Unternehmensverträge und Eingliederung	348
I. Überblick	348
II. Die einzelnen Unternehmensverträge	349
III. Abschluß, Änderung und Beendigung von Unternehmensverträgen	352
IV. Die Sicherung der Gesellschaftsgläubiger und der außenstehenden Aktionäre	353
V. Die Eingliederung	355
§ 30 „Faktische Konzerne“	356
I. Problemübersicht	356
II. Der faktische Konzern im Aktienrecht	357
III. Das Konzernrecht der GmbH	361
IV. Konzernrecht für Personengesellschaften?	363

9. Kapitel: Gesellschaftsrecht im Spannungsfeld von Wirtschafts- und Verfassungsordnung

§ 31 Anlegerschutz und Kapitalmarktrecht	365
I. Entwicklung und Probleme	365
II. Zielfunktionen	367
III. Investmentrecht	369
IV. Insiderhandel	372
V. Kapitalmarkttransparenz durch generellen Prospektzwang	374
§ 32 Mitbestimmung im Unternehmen	376
I. Historische Grundlagen und Entwicklung	376
II. Der Anwendungsbereich des Mitbestimmungsrechts	379
III. Die mitbestimmte AG	381

IV. Die übrigen vom MitbestG erfaßten Gesellschaftsformen	387
V. Mitbestimmung im Konzern	389
VI. Mitbestimmung und Unternehmensverfassung	391
§ 33 Verbandsverfassung	393
I. Die Verbände als Problem der Privatrechtsordnung	393
II. Reprivatisierung oder Demokratisierung der Verbände?	397
III. Aufnahmezwang	400
IV. Verbandsgerichtsbarkeit und Verbandsausschluß	404
<i>Literatur</i>	409
<i>Sachregister</i>	411